

Sitzungsvorlage

öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0605/2017
Top-Nr.:	
Fachbereich:	2 – Finanzen und Beteiligungen
Erstellt von:	Heinz Limberg
Datum:	14.09.2017

Betreff:

Finanzzwischenbericht

Beratungsfolge:

28.09.2017	Haupt- und Finanzausschuss
------------	----------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzzwischenbericht zum Haushalt 2017 zur Kenntnis.

Begründung:

Der Rat der Stadt Olfen hat in seiner Sitzung am 28.03.2017 den Haushalt für das Jahr 2017 verabschiedet. Der Ergebnisplan weist einen Überschuss über 86.200,00 EUR aus.

Der städtische Haushalt verläuft weitestgehend planmäßig. Auf der Aufwandsseite sind einzelne Haushaltsüberschreitungen festzustellen.

Für eine im Haushaltsjahr 2010 erhaltene Zuweisung des Landes für den dritten Abschnitt des Steuerauenkonzeptes hat die Bezirksregierung am 27.10.2016 einen Betrag über 93.137,00 EUR zurückgefordert, der planmäßig im Haushaltsjahr 2016 berücksichtigt wurde. Im Laufe des Haushaltsjahres 2017 hat die Bezirksregierung einen Zinsanspruch in Höhe von 31.557,00 EUR geltend gemacht. Diese Haushaltsmittel sind außerplanmäßig in 2017 bereitgestellt worden.

Für die Anmietung weiterer Wohnungen sowie für die anfallenden Nebenkosten zur Unterbringung von Asylbewerbern werden zusätzliche Haushaltsmittel über rd. 56.000,00 EUR bereitgehalten.

Im Produkt „Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ werden die Haushaltsansätze aufgrund der geringeren Zuweisungen von Asylbewerbern, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen sind, sowohl auf der Ertrags- wie auch auf der Aufwandsseite nicht erreicht. Nach derzeitigem Stand wird mit einer Verschlechterung der Haushaltslage um rd. 250.000,00 EUR gerechnet.

Die Unterhaltungsarbeiten im Naturbad für die Folien- und Rohrleitungssanierungen haben zusätzliche Haushaltsmittel über rd. 27.000,00 EUR erfordert. Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern aufgrund der Witterungslage um rd. 30.000,00 EUR unterschritten worden. Diese Mindereinnahme kann durch Personaleinsparungen teilweise kompensiert werden.

Die Haushaltsansätze bei den hohen Ausgabepositionen zur Kreisumlage sowie für die Personalkosten werden voraussichtlich in 2017 auskömmlich sein.

Die Ertragslage bei dem städtischen Steueraufkommen sieht insgesamt erfreulich aus. Die eingestellten Ansätze werden bei allen Steuerarten mindestens erreicht. Haushaltsverbesserungen zeichnen sich bei der Grundsteuer A sowie bei der Grundsteuer B über jeweils rd. 19.000,00 EUR ab. Bei der Hundesteuer können aufgrund der Hundezählung Mehreinnahmen von rd. 33.000,00 EUR erzielt werden.

Außerordentlich gut verläuft die Ertragslage beim Gewerbesteueraufkommen. Zurzeit belaufen sich die Einnahmen auf rd. 3,9 Mio. EUR. Der Haushaltsansatz konnte um 900.000,00 EUR übertroffen werden, unter Berücksichtigung der zu leistenden Gewerbesteuerumlagen liegt die Nettoüberschreitung bei rd. 730.000,00 EUR.

Die Haushaltsansätze für die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie am Aufkommen aus dem Familienleistungsausgleich werden erreicht bzw. leicht überschritten.

Die Ausgabeansätze im Investitionsbereich können bislang eingehalten werden.

Durch die Vermarktung von weiteren Gewerbeflächen konnten die Ansätze für die Erschließungs- und Entwässerungsbeiträge um 370.000,00 EUR überschritten werden.

Abschließend kann mitgeteilt werden, dass sich der Überschuss im Ergebnisplan insbesondere durch das gute Zwischenergebnis bei den Gewerbesteuerzahlungen sich deutlich verbessern wird, für den Bereich des Finanzplanes wird es aufgrund der erzielten Mehreinnahmen bei den Beiträgen zu einer leichten Haushaltsverbesserung kommen.

Durch dieses positive Zwischenergebnis wird sich die Liquiditätslage um rd. 750.000,00 EUR verbessern.

Limberg
Kämmerer

Sendermann
Bürgermeister